

## AKTIONISMUS IN HOLLABRUNN

# Rosa Ballons mit Ideen gegen Gewalt

Vor dem Start von „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ wird in Hollabrunn traditionell eine Fahne vor dem Rathaus gehisst. Heuer wurden außerdem rosa Luftballons mit wertvollen Ideen gen Himmel geschickt.

VON CHRISTOPH REITERER

**HOLLABRUNN** „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ ist eine internationale Kampagne, die weltweit jährlich vom 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden – bis zum 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte – stattfindet.

In Hollabrunn ist es mittlerweile Tradition, unmittelbar davor mit dem Bürgermeister und weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein Zeichen zu setzen und vor

dem Rathaus die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ zu hissen.

„Ich freue mich über jeden Einzelnen, der bereit ist, die Aktion zu unterstützen“, betonte Manuela Kräuter vom Frauenberatungs- und Bildungszentrum „Frauen für Frauen“, das Stützpunkte in Hollabrunn, Mistelbach und Stockerau hat. Denn 25 Femizide, die es in Österreich heuer schon zu verzeichnen gab, seien nicht tragbar. „Das ist nicht eine Statistik, das sind verlorene Leben und zerstörte Familien!“



▲ Frei leben – ohne Gewalt. Dafür traten in Hollabrunn einmal mehr Vertreter von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft öffentlichkeitswirksam ein.  
Foto: NÖN

Die zahlreichen Unterstützer würden ihr Hoffnung machen, dass sich etwas ändern wird, meinte Kräuter. Es liege in der Macht eines jeden, gegen Gewalt aufzutreten. „Das fängt schon mit verbalen Ausdrücken an.“

Alle Frauen und Mädchen sollen wissen, dass es Anlaufstellen in ganz Österreich gibt, betonte die „Frauen für Frauen“-Leiterin. Und dann bat sie alle Anwesenden, ihre Ideen gegen Gewalt auf kleine Kärtchen zu schreiben, die schließlich mit Heliumballons gen Himmel geschickt wurden. „Für mich ist es wie ein Funke, den wir losschicken, um einen Wandel einzuleiten“, betonte Kräuter. Ähnliche Aktionen gebe es übrigens auch mit Schulklassen.

„Wir sind immer bereit, diese Aktion zu unterstützen“, wünschte Bürgermeister Alfred Babinsky viel Erfolg. Auch die Stadträtinnen Sabine Fasching und Elisabeth Schüttengruber-Holly oder AMS-Leiter Peter Kirchner ließen es sich nicht nehmen, einen Ballon loszuschicken. Ex-Stadträtin Elke Stifter, Bezirksvorsitzende der SPÖ-Frauen, verteilte „Gewaltenschutz jetzt!“-Kärtchen mit wichtigen Kontaktdaten für betroffene Frauen und der Feststellung, dass jede dritte Frau von Gewalt betroffen ist.

● Frauenhelpline: 0800 222 555  
● Polizei: 133 oder 112  
● SMS Polizei: 0800 133 133 (auch Notruf für Gehörlose)  
● Helpchat:  
[www.haltdergewalt.at](http://www.haltdergewalt.at)



▲ **HOLLABRUNN, WIEN** Mit 55 Mitgliedern besuchte die Pensionisten-Ortsgruppe Hollabrunn mit Obmann Michael Grameld das Parlament in Wien. Nationalratsabgeordneter Rudi Silva begrüßte die Gäste und erklärte die Parlamentsarbeit. „Alle waren begeistert von dem sehr gelungenen Umbau“, berichtet Grameld von der Führung durch das Hohe Haus.

Foto: Pensionistenverband Hollabrunn